

Wahl: Die UBV ist dabei

190 Unterschriften waren nötig. Es wurden mehr

Landsberg Die Unabhängigen Bürger (UBV) Landsberg haben es geschafft: Schon nach einem halben Tag waren laut Pressemitteilung die notwendigen 190 Unterschriften für die Zulassung UBV zur Stadtratswahl und zur Oberbürgermeisterwahl im März nächsten Jahres erreicht. Wie berichtet muss die Gruppierung Unterschriften vorlegen, um an der Kommunalwahl teilnehmen zu können. Denn sie tritt 2020 nicht mehr als gemeinsame Liste mit den Freien Wählern an. Somit handelt es sich um einen neuen Wahlvorschlag, und für den müssen Unterstützerunterschriften vorliegen. Bei Parteien, die im Landtag vertreten sind, ist dies nicht erforderlich.

„Wir sind völlig überwältigt, wie viele Landsberger uns unterstützt haben, und sehr dankbar für die große Beteiligung“, so der übereinstimmende Tenor aus den Reihen der Mitglieder. Zum Teil hätten sich Schlangen im Bürgerbüro gebildet, so groß sei der Ansturm für die Unterschriftenliste gewesen. Am Ende des Tages seien dann knapp 400 Unterschriften zusammengekommen.

„Wir sind glücklich über den gelungenen Startschuss in den Wahlkampf und werden weiter mit all unserer Kraft für die Bürgerinnen und Bürger in Landsberg arbeiten“, so Oberbürgermeisterkandidatin Doris Baumgartl und Christoph Jell, Fraktionsvorsitzender der UBV. Einen besseren Auftakt könne man sich nicht wünschen. (lt)